

Salzburger
Volks.kultur



Ein prächtiges buntes Band

Mit dem neuen Haus der Volkskulturen im Salzburger Nonntal finden nun das Forum Salzburger Volkskultur und alle sieben volkskulturellen Landesverbände sowie das Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen entsprechende Rahmenbedingungen für die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsbereiche. Mit dem Neubau ist es gelungen, auch für die umfassende Fachbibliothek, das Foto- und das Volksliedarchiv adäquate Räume zu schaffen.



Foto: Daniel Gebhart de Kooikrook

Es wird in bewährter Weise gemeinsam und mit Herzblut an dem prächtigen, bunten Band der Volkskultur gearbeitet, welches das ganze Land durchzieht und bereichert: Von den Blasmusiken bis zu den regionalen und städtischen Museen, von der Erhaltung baulicher Kleinode bis zu den vielen Formen regionaler Bräuche, von Kontakten und Begegnungen mit Migrantinnen und Migranten bis zur wissenschaftlichen Forschung in Musik und bildender Kunst, vom gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen bis zum festlichen Schützenbrauch. In diesem neuen, lichtdurchfluteten Haus mit einladendem Foyer findet zeitgemäße Kulturarbeit nun endlich einen ansprechenden Platz.

Wenn Sie Informationen, Service oder Rat brauchen, kann Ihnen dieser kleine Folder weiterhelfen. Wenden Sie sich an unsere engagierten Expertinnen und Experten der Verbände und des Referates.

LR Dr. Heinrich Schellhorn



Fotos: Rainer Iglar

Leitbild der Salzburger Volkskultur	5
Land Salzburg – Abteilung 2, Referat 208	6
Forum Salzburger Volkskultur	8
Archiv, Bibliothek, Sondersammlungen	12
„KulturKonglomerat“, Architekt maxRIEDER	14
Die Bank vor dem Haus, Ulrike Lienbacher	18
Beteiligte Unternehmen, planende & ausführende Firmen	20

Landesverbände

Salzburger Blasmusikverband	22
Chorverband Salzburg	24
Salzburger Heimatvereine	26
Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen	28
Landesverband der Salzburger Schützen	30
Salzburger VolksLiedWerk	32
ARGE Volkstanz	34

Impressum	36
-----------------	----



Salzburger Volkskultur

Regionale Kulturformen im Land Salzburg leben und erlebbar machen, fördern und dokumentieren.

- Aus- und Weiterbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten.
- Rahmenbedingungen für die ehrenamtlich Tätigen schaffen und deren Engagement unterstützen und würdigen.
- Mit Kultur-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten und Kooperationen von lokaler bis internationaler Ebene ermöglichen.
- Die Bedeutung der Volkskultur in Bevölkerung, Politik und Medien verstärken.
- Alle Menschen im Land Salzburg und darüber hinaus ansprechen – sowohl Einzelpersonen als auch organisierte Gruppen.
- Aktuelle Themen aufgreifen und offen sein für Neues.

Land Salzburg –

Abteilung 2

Kultur, Bildung und Gesellschaft

Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen

- Unterstützung in fachlicher, künstlerischer, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht. Dies geschieht durch Beratung, Information, Fortbildung und die Vergabe von Subventionen.
- Betreuung der Fachbibliothek Salzburger Volkskultur mit rund 8.000 Büchern und 1.000 Zeitschriftenjahrgängen.
- Vergabe von Förderpreisen – Salzburger Volkskulturpreis, Salzburger Museumsschlüssel, Salzburger Löwe.
- Im Bereich *des kulturellen Erbes* ist das Referat Ansprechpartner und Förderstelle für Denkmalpflege, Ortsbildschutz und Landesarchäologie.
- Im Bereich *Museen* betreut das Referat u. a. die Projekte:
 - EDV-Inventarisierung/Digitalisierung der Bestände der Salzburger Regionalmuseen (Kulturgüterdatenbank).
 - Forschungsprojekt zur niederländischen Malerei im Umkreis Rembrandts aus dem 17. Jahrhundert anhand von Beständen des Landes Salzburg.

Darüber hinaus bietet das Referat restauratorische und konservatorische Beratung für Regionalmuseen, Förderung von museumspädagogischen Projekten bzw. Kulturvermittlungsarbeit sowie von übergreifenden Veranstaltungen in und für Museen und das Salzburger Museumsportal – www.salzburg.gv.at/museen

Dem Referat angegliedert sind die Residenzgalerie Salzburg und das Salzburger Freilichtmuseum.

KONTAKT

Abteilung 2: Kultur, Bildung und Gesellschaft

Leitung: Mag.^a Eva Veichtlbauer LL.M.

Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen

Referatsleitung:

Dr.ⁱⁿ Lucia Luidold

Tel.: +43 (0)662 8042 2613

lucia.luidold@salzburg.gv.at

Sekretariat:

Michaela Kornbichler*

Tel.: +43 (0)662 8042 2615

michaela.kornbichler@salzburg.gv.at

Brigitta Goschnik

Tel.: +43 (0)662 8042 2072

brigitta.goschnik@salzburg.gv.at

MitarbeiterInnen:

Mag.^a Irene Auinger-Maierbrugger*

Vereinsförderungen, Bibliothek

Tel.: +43 (0)662 8042 2611

irene.auinger@salzburg.gv.at

Dr.ⁱⁿ Gabriele Groschner

Forschungsreferentin Sammlung

Residenzgalerie

Tel.: +43 (0)662 8042 2623

gabriele.groschner@salzburg.gv.at

Reinhold Bayer*

Budgetkontrolle, Verbands-

förderungen, Museumsportal

Tel.: +43 (0)662 8042 3066

reinhold.bayer@salzburg.gv.at

Dr. Christian Haller

Beratung und Förderung des

kulturellen Erbes

Tel.: +43 (0)662 8042 2772

christian.haller@salzburg.gv.at

Mag.^a Dagmar Bittricher

Beratung und Förderung der

Regionalmuseen

Tel.: +43 (0)662 8042 3064

dagmar.bittricher@salzburg.gv.at

Mag.^a Julia Wörndl-Brandweiner

Beratung und Förderung der Museen

Stadt Salzburg, museale Sonderprojekte

Tel.: +43 (0)662 8042 2644

julia.woerndl-brandweiner@salzburg.gv.at

*Teilzeit

Land Salzburg – Abteilung 2: Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen

Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof), 5020 Salzburg

Post: Postfach 527, 5010 Salzburg

E-Mail: volkskultur@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/kultur – Bereich Volkskultur

Forum Salzburger Volkskultur

- Servicestelle für alle volksculturell Interessierten im Land Salzburg.
- Dachorganisation der sieben volksculturellen Landesverbände ohne Aufhebung von deren Eigenständigkeit.
- Geschäftsstelle der volksculturellen Landesverbände.
- Rund 50.000 Salzburgerinnen und Salzburger sind über die Landesverbände im Forum Salzburger Volkskultur organisiert und prägen die kulturellen Gemeinschaften in Stadt und Land Salzburg.
- Rund 150 Weiterbildungsveranstaltungen der Landesverbände mit ca. 3.000 TeilnehmerInnen im Jahr.
- Regionale Kulturformen leben und erlebbar machen – offen sein für Neues – Projekte in Zusammenarbeit mit den volksculturellen Verbänden und Vereinen.
- Initiativen für ein Miteinander mit anderen Volkskulturen, bei uns und anderswo.
- Fachbibliothek Salzburger Volkskultur mit rund 8.000 Büchern und 1.000 Zeitschriftenjahrgängen.
- Aktuelle Publikationen – zu vielfältigen Themen der Salzburger Volkskultur
 - Dokumentationen
 - Weiterbildungskalender
 - 2 x jährlich die Zeitschrift der Salzburger Volkskultur.
- Zentrale Mitglieder- und Vereinsverwaltung für alle Vereine und Verbände im Land Salzburg.
- Homepage der Salzburger Volkskultur: www.salzburgervolkscultur.at



Fotos: Forum Salzburger Volkskultur

Vorsitzender: Landtagspräsident a. D. ÖR Simon Illmer**

Vorsitzender-Stv.: RgR Adolf Freudl**

Finanzreferent: RgR Adolf Freudl**

Finanzreferent-Stv.: Astrid Schatteiner**

Schriftführer: Gerhard Pirchner**

Schriftführer-Stv.: Peter Listberger**



Forum Salzburger Volkskultur

Kontakt

Geschäftsführung:

Berta Wagner
Tel.: +43 (0)662 8042 3062
berta.wagner@salzburg.gv.at

Sekretariat:

Gabriele Beran
Tel.: +43 (0)662 8042 3063
gabriele.beran@salzburg.gv.at

MitarbeiterInnen:

Rosmarie Armstorfer*
Salzburger VolksLiedWerk
Tel.: +43 (0)662 8042 2991
rosmarie.armstorfer@salzburg.gv.at

Gabriele Beran
Sekretariat Geschäftsführung
Schützenverband Salzburg
ARGE Volkstanz Salzburg
Tel.: +43 (0)662 8042 3063
gabriele.beran@salzburg.gv.at

Dr. Wolfgang Dreier-Andres
Archiv-, Bibliotheks- und EDV-Leiter
Archivleiter Salzburger VolksLiedWerk
Tel.: +43 (0)662 8042 2990
wolfgang.dreier-andres@salzburg.gv.at

Dr.ⁱⁿ Hemma Ebner*
Digitalisierung des Museumsinventars
(derzeit sind mehr als
110.000 Museumsobjekte erfasst)
Tel.: +43 (0)650 3512305
hemma.ebner@salzburg.gv.at

Bürozeiten

Mo – Do: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr,
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
ZVR-Nr. 865374177

Forum Salzburger Volkskultur

Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof), 5020 Salzburg
Post: Postfach 527, 5010 Salzburg
E-Mail: office@salzburgervolkskultur.at
www.salzburgervolkskultur.at

Erwin Eder**

Referent für interkulturelle Begegnungen
Tel.: +43 (0)664 2208810
volkskulturen@salzburgervolkskultur.at

Florian Grabner M.A. LLB. oec.
Fotoarchivierung und Homepage
Chorverband Salzburg
Tel.: +43 (0)662 8042 2604
florian.grabner@salzburgervolkskultur.at

Irene Graf-Schwingenschuh
Volkskulturen und Projekte
Salzburger Museen und Sammlungen
Chorverband Salzburg
Tel.: +43 (0)662 8042 2993
irene.graf@salzburg.gv.at

Roman Gruber
Blasmusikverband Salzburg
Tel.: +43 (0)664 3159945
office@blasmusik-salzburg.at

Beatrix Hinterhofer*
Chorverband Salzburg
Tel.: +43 (0)662 8042 3067
beatrix.hinterhofer@salzburg.gv.at

MMag.^a Barbara Humer*

Salzburger VolksLiedWerk
Tel.: +43 (0)662 8042 2583
barbara.humer@salzburg.gv.at

Augustin Kloiber*
Restaurator für Regionalmuseen
Tel.: +43 (0)664 88614560
augustin.kloiber@salzburgervolkskultur.at

Robert Leitgeb*
Landesverband Salzburger Heimatvereine
Tel.: +43 (0)662 8042 2400
robert.leitgeb@salzburg.gv.at

Angelika Reichl*
Landesverband Salzburger Heimatvereine
Tel.: +43 (0)664 8549178
anmeldung@heimatvereine.at

Mag.^a Eva Weiler*
Tel.: +43 (0)660 4947869
Redaktion Fachpublikation
Zeitschrift der „Salzburger Volkskultur“
eva.weiler@salzburgervolkskultur.at

*Teilzeit

**ehrenamtliche Funktion

Archiv des Salzburger VolksLiedWerkes

In Salzburg wurden von ca. 1912 bis Mitte der 1930er-Jahre durch die Vorgänger-Institution des Salzburger VolksLiedWerkes, den „Arbeitsausschuss für das Volkslied in Salzburg“, tausende Lieder und Schnaderhüpfel gesammelt. Sie sind Grundstock und zugleich wertvollster Bestand des heutigen Archivs. Seit 1975 wird im Zuge von Feldforschungen in allen Landesteilen weiter gesammelt, sämtliches Sammelgut im Archiv aufbewahrt und erschlossen. So verfügen wir über einzigartige Informationen zur musikalischen Volkskultur Salzburgs über die letzten hundert Jahre hinweg.

Fachbibliothek der Salzburger Volkskultur

1973 als Handapparat für die Arbeit des Salzburger VolksLiedWerkes begonnen, wuchs die Bibliothek nicht zuletzt seit ihrer Übersiedlung in die Räumlichkeiten der damaligen „Salzburger Heimatpflege“ (Petersbrunnstöckl) stetig an. Damit wurde auch die Zuständigkeit für Pflege und weiteren Bestandsausbau auf das heutige Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen als Träger, sowie auf das Forum Salzburger Volkskultur ausgeweitet. Heute beherbergt die Bibliothek rund 8.000 Bücher, sowie ca. 1.000 Zeitschriftenjahrgänge. Mit lokaler Schwerpunktsetzung auf Salzburg bietet sie umfassende Bestände zu den Themen Volksmusik, Musikwissenschaft, Volks-/Landeskunde und Sachkunde. Ein eigener Themenbereich „Festschriften“ stellt zudem umfassende Informationen zum volkskulturellen Vereinswesen in Salzburg seit der Zeit um 1900 bereit.

Sondersammlungen

Im Zuge des weiteren Bestandsausbaus von Volksliedarchiv und Bibliothek fanden auch Medien und Dokumente Eingang, die diesen Bereichen nicht zugeordnet werden konnten. Die Sondersammlungen umfassen ein Biografienarchiv zu maßgeblichen Vertretern der



Fotos: Archiv des Salzburger VolksLiedWerkes

Salzburger Volkskultur, ein Fotoarchiv sowie ein bisher nur teilweise erschlossenes Tonträgerarchiv, bestehend aus ca. 1.200 CDs, 700 LPs, 1.000 Schellacks und 500 MCs/Tonbändern.

Online-Recherche

Seit 2005 sind das Salzburger VolksLiedWerk und die Salzburger Volkskultur Mitglied des „Datenbankverbundes der Volksliedarchive Österreichs und Südtirols“ und verwalten ihre umfangreichen und vielfältigen Bestände mit Hilfe einer professionellen Archiv- und Bibliotheksdatenbank, die nach den einschlägigen Regelwerken konzipiert und laufend den aktuellen Erfordernissen angepasst wird. Die Bibliotheksbestände sowie ein Teil der Archivbestände sind daher über den verbundeigenen Online-Katalog www.volksliedwerk.org recherchierbar.

Benützung

Die Benützung der Bibliothek und der Archivbestände, insbesondere der Sondersammlungen, ist nur auf Anfrage (Terminvereinbarung) unter Angabe des Forschungsinteresses möglich. Wir führen eine reine Präsenzbibliothek, Ausleihen sind nicht möglich, gegen Kostenersatz können jedoch Kopien für den eigenen Gebrauch angefertigt werden.

Haus der Volkskulturen, ein architektonisches *KulturKonglomerat*

Volkskultur wird als offener Raum in vielfachem Sinn verstanden. Nicht bloßes alltägliches Bauen, sondern das reflektierte im örtlichen Zusammenhang stehende Gestalten der Realitäten und Mythen des Alltages wird zur Architektur – Baukultur – als eine existentiell notwendige kulturell-räumliche Ausdrucksweise unserer Gesellschaft.

Kommunikativ, schwellenlos, aneignungsfähig – der Mehrwert dieser Architektur liegt darin, sich mit der Mannigfaltigkeit des volkulturellen Lebens auseinanderzusetzen.

Das Leben bietet mitunter Überraschungen. Das Haus der Volkskulturen (HdV) wird mit einer spröden, aber herzlichen Offenheit im Inneren und einer ungewöhnlichen Geometrie im Äußeren durch die verschiedenen erfahrbaren Milieus Schritt für Schritt überraschen.

Die absichtliche Uneindeutigkeit des äußeren Umrisses soll mannigfaltige Lesarten von Volkskultur anregen. So werden manche eine Orangerie, ein Gewächshaus, eine Felswand, einen erratischen Findling, einen Heuschaber, einen Feldstadel oder einen Hofportikus erahnen. Wechselbezüglich zusammengefügt wird es zu einem komplexen Gemenge – einem *KulturKonglomerat*. So wie im Laufe von Zu-, An- und Umbauten meist zufällig, früher manchmal außergewöhnliche bauliche Ensembles einer sogenannten anonymen Architektur entstanden, soll hier durch die Durchwirkung vieler Überlegungen und Anforderungen ein gesellschaftlicher Mehrwert durch Architektur geschaffen werden.



Foto: Rainer Iglar

Die innere Szenerie gestaltet sich um ein lichtdurchflutetes Atrium, welches Sichtbeziehungen nach Außen wie im Binnenraum stellvertretend für menschliche Beziehungen abbildet und zulässt. Man wird gesehen und man will gesehen werden, ein natürlicher Austausch als kultureller und kommunikativer Akt. Durch das Tageslicht entstehen lebendige Schattenwürfe und Lichtmilieus, die mit den gewählten Materialien und Oberflächen einen rauen, elementaren

Ausdruck vermitteln. Der kiesartig anmutende Textilboden, die lebhaft-fladrigen Holzfronten der Einrichtung und die schalungsgegebene Struktur des Tragwerkes mit ihrer weiß-kalkigen Präsenz tragen zu einem zeitgemäßen, anti-elitären Milieu für eine engagierte Verwaltung bei. Das HdV überrascht durch die Unterschiedlichkeit der inneren und der äußeren Gestaltung. Im Lauf der Zeit wird sich das *Haus der Volkskulturen* – wie unsere Kultur und unser Kulturverständnis – verändern.

Architektur ist eine soziale Kunst, die auch unterschiedliche gesellschaftliche Milieus zusammenbringen kann – in diesem Sinne versuchten wir einen architektonischen Beitrag zu leisten.



Die Bank vor dem Haus

Mein Projekt zur Gestaltung des Eingangsbereichs des Hauses der Volkskulturen umfasst eine von der zeichnerischen Linie ausgehende Schriftgestaltung der Wand und bezieht zusätzlich den davor liegenden Platz mit ein.

Die Bank vor dem Haus schien mir ein reizvolles skulpturales, aber auch im besten Sinn brauchbares Objekt zu sein. Als funktionelles Prinzip ist sie wahrscheinlich so alt wie das Haus als architektonische Idee und steht als realer wie symbolischer Ort der Zusammenkunft für Gemeinschaft, Gastlichkeit, Muße, Austausch und Kommunikation.

Die Bank ist in alter Tischlertradition aus vielen verschiedenen Holzarten gefertigt. Die heimischen überwiegen, werden aber durch Holzarten anderer Regionen wie etwa dem Mittelmeerraum sowie Afrika, Nord- und Lateinamerika ergänzt. Die traditionellen Holzverbindungen sind deutlich sichtbar ausgeführt, wirken in ihrer Form wie Ornamente, sind aber technisch funktional – sie verzahnen die vielen unterschiedlichen Einzelteile und bilden aus der Vielfalt ein Ganzes.

Die Wand des Eingangsbereichs fungiert als weißes Blatt für die Neonschrift, die wie ein Inhaltsverzeichnis das Innenleben des Hauses nach außen trägt. So wie das Bankobjekt die alte Form der Hausbank zitiert, erweist die Neonschrift der Moderne ihre Referenz. Sie konterkariert wie ergänzt gleichermaßen die bäuerliche Tradition der Hausbank mit einer urbanen Formensprache und deutet in ihrer Ausführung als Handschrift eine der Aufgaben des Ortes an: das Aufschreiben als Erinnerungsform, das Archivieren, das Bewahren und Weitergeben von Wissen.

Ulrike Lienbacher



● Beteiligte Unternehmen, planende & ausführende Firmen

Bauherr und Eigentümer: Land Salzburg, Abteilung 8
Finanz- und Vermögensverwaltung, vertreten durch:
Abteilung 6 Landesbaudirektion: DI Christian Nagl
Referat Landeshochbau: DI Josef Leitner
Projektleitung: Ing. Michael Graf uPM

Planende Firmen

Architekturbüro **maxRIEDER**, Wien
Dr. Ronny Baier, Bischofshofen
DI Graml Ziviltechnik, Wals/Siezenheim
Technisches Büro **Josef Strobl**, Seekirchen
DI Johann Lienbacher, Salzburg
FS1 Fiedler Stöffler Ziviltechniker GmbH, Innsbruck
Karres Technisches Büro GmbH, Salzburg
Technisches Büro Hermann GmbH, Salzburg
DI Georg Felber ZT GmbH, Salzburg
3P Geotechnik ZT GmbH, Hallein
Schartner.Zopp Ziviltechniker GmbH, Salzburg
ZT-Büro DI Reinhold Haider, Salzburg
ARGE Lercher Bau- und Projektmanagement GmbH & dieplanerei.at
– zt gmbh, Oberalm & Thalgau
Pürcher Planungs GmbH, Schladming
2P Baumesstechnik GmbH, Hallein
DI (Fh) Peter Aicher, Salzburg



Foto: Rainer Iglar

Ausführende Firmen

GLS Bau- und Montage GmbH, Perg
Kronreif Bau GmbH, Abtenau
Elektro Lechner GmbH & Co KG, Bergheim
Baumann/Glas/1886 GmbH, Baumgartenberg/Perg
Innocente GmbH, Vorchdorf
Opbacher Installationen GmbH, Fügen
Schrack Seconet, Salzburg
Mathé Schlosserei GmbH, Elixhausen
FOX Holz GmbH, Neuhofen im Innkreis
Hirsch Malerei & Mehr GmbH, Asten
Faistauer Schlosserei GmbH & CO KG, Maishofen
Manfred Hirschbichler Zimmerei und Treppenbau GmbH,
Saalfelden
Böhm Möbel GmbH, Rainbach im Mühlkreis
Dorma Hüppe Austria GmbH, Linz
Forster Metallbau GmbH, Waidhofen/Ybbs
Salzburger Aufzugsdienst GmbH, Salzburg
Tischlerei Wörndl, Fuschl am See
Neon-Elektro DI Pötzelsberger, Salzburg
Tapezierermeister Hans Brugger, Salzburg
Sporn Garten- und Landschaftsbau GmbH, Grabenstätt (D)
Swietelsky BauGmbH, Linz

Foto: Rainer Iglar

Salzburger Blasmusikverband

Der Salzburger Blasmusikverband (SBV) versteht sich als Dachverband aller Musikkapellen unseres Landes. Er ist als überparteilicher Verein mit ehrenamtlich tätigen Funktionären konstituiert und hat ausschließlich musikkulturelle Aufgaben.

Der SBV vereint derzeit 145 Mitgliedsvereine mit 7.699 MusikerInnen (davon 4.175 unter 30 Jahre). Aufgrund der Größe des Bundeslandes ist der SBV in sechs Bezirksverbände aufgeteilt, die den unmittelbaren Kontakt zu den Kapellen garantieren. Das Verbandsbüro gibt professionelle Unterstützung in allen, unsere Blasmusik betreffenden Belangen.

Das Bestreben des SBV geht dahin, sowohl zwischen den Generationen als auch zwischen den Geschlechtern zu vermitteln und Alt wie Jung, Frauen wie Männer für die Blasmusik zu gewinnen und zu begeistern.

Wesentlicher Schwerpunkt ist, Strukturen für die musikalische Aus- und Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu schaffen. Die Qualität der Salzburger Blasmusik soll durch eine optimale musikalische Bildung mit dem Kooperationspartner Musikum Salzburg langfristig gesichert werden.

Der SBV bemüht sich vermehrt um die Vermittlertätigkeit zwischen Tradition und Moderne, will historisch Gewachsenes stärken und produktiv weiterentwickeln und gleichzeitig Neuem offen entgegenreten, es fördern und unterstützen.

Ihr Landesobmann,
Hois Rieger



Foto: Trachtenmusikpelle Goldögg



Foto: Albert Moser



KONTAKT

Salzburger Blasmusikverband

Postfach 527, 5010 Salzburg
Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof)
Tel.: +43 (0)664 3159945
office@blasmusik-salzburg.at
www.blasmusik-salzburg.at

Landesobmann:

Matthäus Rieger
Tel.: +43 (0)664 8289246
matthaeus.rieger@sbg.ac.at

Landeskapellmeister:

Mag. Christian Hörbiger
Tel.: +43 (0)664 1531456

Landesjugendreferent:

BA Hannes Kupfner
Tel.: +43 (0)650 8109074

Landesstabführer:

Rupert Steiner
Tel.: +43 (0)664 2314681

Landesmedienreferentin:

Mag.^a Ursula Schumacher
Tel.: +43 (0)664 3926737

Landesfinanzreferent:

Martin Ottino
Tel.: +43 (0)664 9196444

Leitung der Geschäftsstelle:

Roman Gruber
Tel.: +43 (0)664 3159945
office@blasmusik-salzburg.at

Chorverband Salzburg

Der Chorverband Salzburg besteht seit Oktober 2000 als Vereinigung der Salzburger Chöre und Vokalensembles. Der gemeinnützige Verband wird durch ehrenamtliche Funktionäre organisiert und erhält hauptamtliche Unterstützung.

Aufgabe und Ziel ist es, die Anliegen der Salzburger Chorlandschaft zu vertreten und in der Öffentlichkeit zu verankern. In Politik, Wirtschaft und Gesellschaft leistet der Chorverband Salzburg Öffentlichkeits- und Überzeugungsarbeit.

Seinen Mitgliedern bietet der Chorverband Salzburg eine breite Plattform für Kontakte und Informationen. Bei fachlichen und organisatorischen Fragen hilft er mit Rat, Tat und Unterstützung. So entsteht ein Netzwerk, das die Chöre und Vokalensembles aktiv für ihren Erfahrungsaustausch nützen. Auch nach außen hin werden gute Verbindungen geschaffen. Bildungseinrichtungen, kulturelle Organisationen, Portale und Medien erhalten Einblick in die Welt der Chöre Salzburgs.

Der Chorverband Salzburg bietet ein breit gefächertes Programm für die Aus- und Weiterbildung. Er lädt zu Seminaren und Lehrgängen ein und fördert Weiterbildungsmaßnahmen. Die vielfältigen Veranstaltungen des Chorverband Salzburg stellen besondere Auftrittsmöglichkeiten dar. Hier können sich die SängerInnen offen mit anderen Ensembles austauschen und vor Publikum präsentieren.

Ihr Präsident,
KR Dieter E. Schaffer



Foto: Chorverband Salzburg



Foto: Chorverband Salzburg, Albert Moser

chor}verband
SALZBURG

KONTAKT

Chorverband Salzburg

Postfach 527, 5010 Salzburg
Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof)
Tel.: +43 (0)662 8042 3067
Fax: +43 (0)662 8042 2612
office@chorverbandsalzburg.at
www.chorverbandsalzburg.at

Präsident:

KR Dieter E. Schaffer
Tel.: +43 (0)664 88613478
schaffer.dieter@a1.net

MitarbeiterInnen:

Beatrix Hinterhofer
Leitung der Geschäftsstelle
Tel.: +43 (0)662 8042 3067
beatrix.hinterhofer@salzburg.gv.at

Florian Grabner M.A. LLB. oec.
Sonderprojekte
Tel.: +43 (0)662 8042 2604
florian.grabner@salzburgervolkskultur.at

Irene Graf-Schwingenschuh
Sonderprojekte
Tel.: +43 (0)662 8042 2993
irene.graf@salzburg.gv.at

Salzburger Heimatvereine

Der Landesverband Salzburger Heimatvereine ist der vielfältigste volkskulturelle Verband und vereint unterschiedliche regionale Bräuche. Rund 30.200 Mitglieder in 365 Vereinen sind in vielen volkskulturellen Bereichen aktiv. Sie machen regionale und überregionale Volkskultur greif- und spürbar. Damit erhalten wir die Traditionen in allen Gemeinden Salzburgs und gestalten den Jahreskreis durch Überliefertes und Neues.



Gemeinsam mit den sechs Gauverbänden und den Vereinen werden jährlich über 1.000 Veranstaltungen in Salzburg organisiert und wird bei über 2.200 Veranstaltungen mitgewirkt. Das umfangreiche Fortbildungsprogramm des Landesverbandes und die vielen Seminare der Vereine geben Bräuche, Traditionen und Handwerks-techniken an eine große Zahl von Interessierten weiter.

Ein wichtiges Anliegen besteht darin, auf die Entwicklung der Gesellschaft einzugehen. Die vielen Kinder- und Jugendprojekte ermöglichen auch die Weitergabe unserer Bräuche und Traditionen an die nächsten Generationen. Die Grundlage für diese volkskulturelle Arbeit ist das Ehrenamt. Wir stehen daher auch als Servicestelle unseren Vereinen zur Verfügung und setzen uns für Rahmenbedingungen ein, damit das Ehrenamt und somit unsere Bräuche und Traditionen eine Zukunft haben.

Ihre Landesobfrau,
Walli Ablinger-Ebner

Fotos: Landesverband Salzburger Heimatvereine



KONTAKT

Landesverband Salzburger Heimatvereine

Postfach 527, 5010 Salzburg
Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof)
Tel.: +43 (0)662 8042 2400
Fax: +43 (0)662 8042 2612
office@heimatvereine.at
www.heimatvereine.at

Landesobfrau:

Walli Ablinger-Ebner
Tel.: +43 (0)664 1970085
walli.ebner@gmail.com

MitarbeiterInnen:

Robert Leitgeb
Leitung der Geschäftsstelle
Tel.: +43 (0)662 8042 2400
robert.leitgeb@salzburg.gv.at

Angelika Reichl
Sekretariat und Schriftführerin
Tel.: +43 (0)664 8549178
anmeldung@heimatvereine.at

Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen

Der Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen ist ein gemeinnütziger Dachverband, in dem Regionalmuseen, Schaubergwerke und Sammlungen auf freiwilliger Basis Mitglieder sind. Er unterstützt die einzelnen Museen beim Sammeln, Bewahren, Ausstellen und Erforschen des materiellen und immateriellen Kulturerbes und fördert regionale Ausstellungen und Veranstaltungen.



Foto: Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen

Der Verband versteht sich als Informationsschnittstelle für Fachleute wie Laien und initiiert Kooperationen und gemeinschaftliche Aktivitäten unter den Mitgliedern und mit vergleichbaren Museumsvereinigungen im In- und Ausland.

Ein Schwerpunkt liegt in der zielgruppenorientierten Vermittlung des Museumswesens für Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus ist die Aus- und Weiterbildung der Museumsmitarbeiterinnen ein Anliegen, das vom umfassenden Weiterbildungsangebot des Verbandes und seiner Publikationen gestützt wird. Fachexkursionen zu anderen Museen in und außerhalb Österreichs runden das Angebot ab.

Um besucherfreundliche, attraktive Museen zu erschaffen, berät der Verband bei Fragen zu Gestaltung, Museumspädagogik und -didaktik. Zudem wird gezielt auf Kontaktvermittlung in den Bereichen Ausstellungsgestaltung, Kulturvermittlung, Restaurierung



Foto: Museum Bramberg

und Konservierung, Museumstechnik u. a. gesetzt und Unterstützung beim laufenden EDV-Inventarisierungsprojekt des Landes Salzburg angeboten.

Ihr Landesobmann,
Alfred Huemer



KONTAKT

Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen

Postfach 527, 5010 Salzburg
Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof)
Tel.: +43 (0)662 8042 2993
Fax: +43 (0)662 8042 2612
museen@salzburgervolkskultur.at
www.salzburgermuseen.at

Landesobmann:

Alfred Huemer
Tel.: +43 (0)676 7256374
huemer.alur@gmail.com

Mitarbeiterin:

Irene Graf-Schwingenschuh
Tel.: +43 (0)662 8042 2993
irene.graf@salzburg.gv.at

Landesverband der Salzburger Schützen

Im Landesverband der Salzburger Schützen sind heute 109 unterschiedliche Kompanien mit ca. 5.800 Mitgliedern beheimatet.

Das Land Salzburg besitzt eine verzweigte Schützentradition, deren Wurzeln Jahrhunderte zurückreichen und engstens mit dem geistlichen Fürstentum zusammenhängen. Aus alten Urkunden und Aufzeichnungen geht hervor, dass besonders Feste der Kirche lautstark mit Salven angekündigt und begleitet wurden. Seit der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts verstanden sich die Festschützen auch als Friedensschützen. Daher fühlen sich die Salzburger Schützen ganz besonders den historischen Ereignissen unseres Landes verbunden. Für die jüngere Generation wird durch das Fördern von Geschichtsbewusstsein die Salzburger Vergangenheit erleb- und nachvollziehbar gemacht. Die Anton-Wallner-Gedenkfeier ist daher jährlich ein besonderer Anlass, um die Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Im Schützenbrauchtum werden nicht versteinerte Formen ehemals gelebter Sitten und Gewohnheiten gehütet, sondern wertvolle Überlieferungen im Dienste des kulturellen Lebens von heute und morgen bewahrt.

Ziel ist es, unser Schützenwesen mit den verschiedenen Traditionen zu bewahren und an die nächsten Generationen weiterzugeben, aber auch durch verschiedene Weiterbildungen die Sicherheit und das Heimatbewusstsein zu fördern.

Ihr Landeskommandant,
Franz Meißl



Foto: Foto Wolf



Foto: Landesverband der Salzburger Schützen



KONTAKT

Landesverband der Salzburger Schützen

Postfach 527, 5010 Salzburg
Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof)
Tel.: +43 (0)662 8042 3063
Fax: +43 (0)662 8042 2612
schuetzen@salzburgervolkskultur.at
www.salzburgerschuetzen.at

Mitarbeiterin:

Gabriele Beran
Tel.: +43 (0)662 8042 3063
gabriele.beran@salzburg.gv.at

Landeskommandant:

Franz Meißl
Tel.: +43 (0)664 3425729
franz.meissl17@gmx.at

Salzburger VolksLiedWerk

Das Salzburger VolksLiedWerk erwuchs aus dem 1904 unter der Patronanz des „k.k. Ministeriums für Kultur und Unterricht“ gegründeten „Österreichischen Volksliedunternehmen“, dessen Ziel das Sammeln und Veröffentlichen der Lieder, Sprüche, Spiele und Tänze aus der „lebenden Überlieferung“ des Vielvölkerstaates war.



Foto: Hans Breckner

Nach wie vor sind die Kernaufgaben des Salzburger VolksLiedWerkes die Vermittlung überlieferter Volksmusik mit allen Sinnen sowie die Dokumentation und Erforschung regionaler Volksmusikformen. Ersteres wird durch verschiedenste Seminare, Thementage, Symposien und Veranstaltungen sowie Projekte mit öffentlichen Bildungseinrichtungen erreicht, zweiteres durch die Führung des Salzburger Volksliedarchivs (siehe S. 12).

Das Volksliedarchiv sammelt und katalogisiert Volkslieder, instrumentale Volksmusik (Noten/Tonträger) sowie Fachliteratur. Es übernimmt und arbeitet Nachlässe auf, betreibt Feldforschung in ganz Salzburg, gibt Liederbücher, Instrumentalmusik und Nachschlagewerke zur regionalen Volksmusik heraus und erteilt Auskünfte zum Suchen und Finden spezieller Lieder.

Das Salzburger VolksLiedWerk versteht sich als Plattform für Volkslied und -musik, will zum Singen und/oder Musizieren mit Hilfe von überlieferter Volksmusik motivieren und wechselnde Bedürfnisse im volksmusikalisch kulturellen Bereich wahrnehmen.

Ihre Vorsitzende,
Roswitha Meikl



Fotos: Salzburger VolksLiedWerk, Anni Haitzmann, Hans Breckner, Roswitha Meikl



KONTAKT

Salzburger VolksLiedWerk

Postfach 527, 5010 Salzburg
Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof)
Tel.: +43 (0)662 8042 2583
Fax: +43 (0)662 8042 2612
volksliedwerk@salzburg.gv.at
www.salzburgervolksliedwerk.at

Vorsitzende VolksLiedWerk, Leitung diverser Projekte:

Roswitha Meikl
Tel.: +43 (0)699 17293029
svlw.meikl@drei.at

MitarbeiterInnen:

MMag.^a Barbara Humer
Büroleitung, Presse
Tel.: +43 (0)662 8042 2583
barbara.humer@salzburg.gv.at

Rosmarie Armstorfer
Sekretariat, Liederfundgrube, Buchhaltung
Tel.: +43 (0)662 8042 2991
rosmarie.armstorfer@salzburg.gv.at

Dr. Wolfgang Dreier-Andres
Archivleiter Salzburger VolksLiedWerk
Tel.: +43 (0)662 8042 2990
wolfgang.dreier-andres@salzburg.gv.at

ARGE Volkstanz Salzburg

Die Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Salzburg – kurz ARGE Volkstanz – wurde 1960 als Forum Interessierter im Bereich des Volkstanzes österreichweit gegründet. Sie stellt die Basis für Aus- und Weiterbildung von Menschen dar, die in Vereinen, Schulen und offenen Gruppierungen durch Tanzen und dem damit verbundenen Singen und Musizieren Menschen zusammen bringen. Das bunt gemischte Team aus erfahrenen und jungen gut ausgebildeten TanzleiterInnen lädt alljährlich zu Seminaren und Fortbildungen. Dazu gehören ein- bis mehrtägige Kurse zum Erlernen von Tänzen sowie Fähigkeiten für die Leitung von Probenabenden und Tanzveranstaltungen.

Den Grundstock bilden die von der ARGE Volkstanz herausgegebenen Bücher „Volkstanz in Salzburg“ sowie „Plattler in Salzburg“ als auch über Salzburg hinausgehende Tanzliteratur, wie beispielsweise das neu aufgelegte Buch „Alte Tänze für junge Leute“ mit Tanztraditionen aus ganz Europa. Davon wird bei Tänzen, die in Kindergarten und Volksschule in spielerischer Form den Kindern beigebracht werden, wesentlich unterschieden. Eine eigene Ausbildungsserie für Kinder- und JugendtanzleiterInnen vermittelt überlieferte und neu entwickelte Spiele und Tänze, abgestimmt auf die jeweilige Alters- und Entwicklungsstufe junger Menschen.

Ihr Obmann,
Wolfram Weber



Foto: Barbara Weber



Foto: Barbara Weber



KONTAKT

ARGE Volkstanz Salzburg

Postfach 527, 5010 Salzburg
Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof)
Tel.: +43 (0)662 8042 3063
Fax: +43 (0)662 8042 2612
info@volkstanzsalzburg.at
www.volkstanzsalzburg.at

Obmann:

Wolfram Weber
Tel.: +43 (0)664 1056109
wolfram.weber@volkstanz.at

Stellvertretende Obleute:

Thomas Schaidreiter
Tel.: +43 (0)664 4983161

Manuela Schwaiger-Hofmeister
Tel.: +43 (0)660 4816859

Mitarbeiterin:

Gabriele Beran
Tel.: +43 (0)662 8042 3063
gabriele.beran@salzburg.gv.at

Herausgeber und Verleger:

Forum Salzburger Volkskultur: Zugallistraße 10 (Petersbrunnhof), 5020 Salzburg, in Zusammenarbeit mit: Land Salzburg, Abteilung 2, Referat Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen

Titelfoto: Rainer Iglar

Druckerei: GLOBAL-print

Stand: 7. September 2017

Grafik & Design: Magic Werbeagentur, Johann Roithner-Strasse 131, 4050 Traun, office@magic.co.at

Salzburger
Volks.kultur

